

## Erste Group erwirtschaftet Gewinn von EUR 226 Mio im 1. Quartal 2015 in robustem Geschäftsumfeld in CEE und bestätigt Ausblick für 2015

### Finanzzahlen im Vergleich

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>in EUR Mio</b>	<b>Q1 14</b>	<b>Q4 14</b>	<b>Q1 15</b>	<b>1–3 14</b>	<b>1–3 15</b>
Zinsüberschuss	1.123,9	1.125,6	1.098,5	1.123,9	1.098,5
Provisionsüberschuss	452,1	497,1	461,0	452,1	461,0
Handels- und Fair Value-Ergebnis	50,4	75,8	72,4	50,4	72,4
Betriebserträge	1.690,6	1.760,5	1.689,1	1.690,6	1.689,1
Betriebsaufwendungen	-963,3	-1.003,6	-948,1	-963,3	-948,1
Betriebsergebnis	727,3	756,9	741,0	727,3	741,0
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-364,2	-484,3	-183,1	-364,2	-183,1
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	363,0	272,6	557,8	363,0	557,8
<b>Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis</b>	<b>103,3</b>	<b>42,0</b>	<b>225,8</b>	<b>103,3</b>	<b>225,8</b>
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,62%	2,66%	2,55%	2,62%	2,55%
Kosten-Ertrags-Relation	57,0%	57,0%	56,1%	57,0%	56,1%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	1,14%	1,51%	0,57%	1,14%	0,57%
Steuerquote	41,6%	49,6%	28,6%	41,6%	28,6%
Eigenkapitalverzinsung	3,6%	1,7%	9,0%	3,6%	9,0%
<b>Bilanz</b>					
<b>in EUR Mio</b>	<b>Mär 14</b>	<b>Dez 14</b>	<b>Mär 15</b>	<b>Dez 14</b>	<b>Mär 15</b>
Kassenbestand und Guthaben	10.373	7.835	8.223	7.835	8.223
Handels- & Finanzanlagen	52.270	50.131	52.285	50.131	52.285
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	9.962	7.442	8.345	7.442	8.345
Kredite und Forderungen an Kunden	119.805	120.834	123.437	120.834	123.437
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.408	1.441	1.415	1.441	1.415
Andere Aktiva	9.085	8.604	8.865	8.604	8.865
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>203.903</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	7.042	7.746	8.988	7.746	8.988
Einlagen von Kreditinstituten	24.421	14.803	16.389	14.803	16.389
Einlagen von Kunden	119.445	122.583	124.752	122.583	124.752
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.043	31.140	30.852	31.140	30.852
Andere Passiva	6.883	6.573	7.635	6.573	7.635
Gesamtes Eigenkapital	15.069	13.443	13.956	13.443	13.956
<b>Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>203.903</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>	<b>196.287</b>	<b>202.570</b>
Kredit-Einlagen-Verhältnis	100,3%	98,6%	98,9%	98,6%	98,9%
NPL-Quote	9,6%	8,5%	8,1%	8,5%	8,1%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	62,6%	68,9%	67,9%	68,9%	67,9%
CET 1-Quote (Aktuell)	11,1%	10,6%	10,5%	10,6%	10,5%

## Highlights

GuV-Zahlen: 1–3 2015 verglichen mit 1–3 2014, Bilanzzahlen: 31. März 2015 verglichen mit 31. Dezember 2014

Der **Zinsüberschuss** ging auf EUR 1.098,5 Mio zurück (EUR 1.123,9 Mio), was im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Marktzinsniveau sowie, wie erwartet, niedrigere Kreditvolumina in Rumänien und Ungarn zurückzuführen war. Angestiegen ist hingegen der **Provisionsüberschuss**, begünstigt durch ein verbessertes Ergebnis aus der Vermögensverwaltung und dem Zahlungsverkehr, auf EUR 461,0 Mio (EUR 452,1 Mio). Der deutliche Anstieg im **Handels- und Fair Value-Ergebnis** auf EUR 72,4 Mio (EUR 50,4 Mio) ist fast zur Hälfte durch einmalige Effekte bedingt, etwa Bewertungsergebnisse von finanziellen Verbindlichkeiten in der Tschechischen Republik. Die **Betriebserträge** blieben stabil mit EUR 1.689,1 Mio (-0,1%; EUR 1.690,6 Mio).

Der **Verwaltungsaufwand** sank, hauptsächlich bedingt durch einen Rückgang im Sachaufwand und bei Abschreibungen, auf EUR 948,1 Mio (-1,6%, EUR 963,3 Mio). Daraus resultierten ein Anstieg im **Betriebsergebnis** auf EUR 741,0 Mio (+1,9%; EUR 727,3 Mio) und eine verbesserte **Kosten-Ertrags-Relation** von 56,1% (57,0%).

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** sanken signifikant auf EUR 183,1 Mio bzw. 57 Basispunkte des durchschnittlichen Kundenkreditbestands (-49,7%, EUR 364,2 Mio bzw. 114 Basispunkte), insbesondere bedingt durch einen deutlichen Rückgang in Rumänien. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 8,1% (8,5%). Die **NPL-Deckungsquote** ging leicht auf 67,9% (68,9%) zurück.

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -153,5 Mio (EUR -119,8 Mio). Verantwortlich dafür waren die Bildung von Rückstellungen für die gesamten für 2015 erwarteten Beiträge in nationale Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 54,9 Mio. Signifikant blieben mit EUR 91,8 Mio (EUR 99,8 Mio) die Banken- und Transaktionssteuern: EUR 29,5 Mio (EUR 30,4 Mio) in Österreich, EUR 5,8 Mio (EUR 10,3 Mio) in der Slowakei sowie EUR 56,5 Mio (EUR 59,1 Mio) in Ungarn (inkludiert die gesamte ungarische Bankensteuer von EUR 46,0 Mio für 2015).

Steuern vom Einkommen stiegen auf EUR 118,6 Mio. Dieser Anstieg ist auf die verbesserte Profitabilität und die Annahme, dass die Beiträge in die Abwicklungsfonds nicht steuerlich absetzbar sein werden, zurückzuführen. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** stieg auf EUR 225,8 Mio (EUR 103,3 Mio).

Das **gesamte bilanzielle Eigenkapital** stieg auf EUR 14,0 Mrd (EUR 13,4 Mrd). Das **harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) stieg moderat auf EUR 10,7 Mrd (EUR 10,6 Mrd). Das Gesamtrisiko, die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationalem Risiko, (Basel 3 aktuell) stieg auf EUR 101,8 Mrd (EUR 100,6 Mrd). Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 10,5% (10,6%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 15,8% (15,7%).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf EUR 202,6 Mrd (EUR 196,3 Mrd), Haupttreiber waren der Anstieg des Kreditvolumens – die **Kundenkredite (netto)** stiegen auf EUR 123,4 Mrd (EUR 120,8 Mrd) – sowie der Handels- und Finanzanlagen und Interbankenfinanzierungen. Passivseitig erhöhten sich die Kundeneinlagen auf EUR 124,8 Mrd (EUR 122,6 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 98,9% (98,6%).

## Ausblick

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen.** Für die wichtigsten CEE-Märkte, ausgenommen Kroatien, wird in erster Linie – getragen durch robuste Inlandsnachfrage – ein reales BIP-Wachstum von 2–3% für 2015 erwartet. Für Österreich wird ein reales BIP-Wachstum von unter 1% prognostiziert.

**Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von 8–10% in 2015 erwartet.** (Eigenkapital abzüglich immaterielle Vermögenswerte zum Jahresende 2014: EUR 8,4 Mrd). Das Betriebsergebnis dürfte im mittleren einstelligen Prozentbereich rückläufig sein. Diese Entwicklung resultiert aus einem niedrigeren, dafür jedoch nachhaltigen Betriebsergebnis in Ungarn (aufgrund der im Zusammenhang mit der Konvertierung der Fremdwährungskredite niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumina) sowie in Rumänien (aufgrund des niedrigeren Unwinding-Effekts) und aus dem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Für 2015 werden ein Kreditwachstum im niedrigen einstelligen Bereich und ein Rückgang der Risikokosten auf etwa EUR 1,0–1,2 Mrd erwartet. Die Bankenabgaben werden 2015 auf voraussichtlich EUR 360 Mio steigen, darin inkludiert sind Parallelbeiträge zu nationalen und europäischen Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Gespräche mit der österreichischen Regierung hinsichtlich einer Anrechnung sind noch nicht abgeschlossen.

**Risikofaktoren für Ausblick.** Verbraucherschutzinitiativen sowie geopolitische Risiken könnten sich wirtschaftlich negativ auswirken.

## Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Donnerstag, 7. Mai 2015
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	<a href="http://www.erstegroup.com/ir">www.erstegroup.com/ir</a> Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	UK: +44 (0) 20 3427 0503 0800 279 5004 US: +1 646 254 3360 1877 280 2296  Confirmation Code 9775505
Aufzeichnung	Wird unter <a href="http://www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos">www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos</a> zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Erste Group, Investor Relations**, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 5 0100 9 13112

E-Mail: [investor.relations@erstegroup.com](mailto:investor.relations@erstegroup.com)

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

[http://slideshare.net/Erste\\_Group](http://slideshare.net/Erste_Group)

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: [thomas.sommerauer@erstegroup.com](mailto:thomas.sommerauer@erstegroup.com)

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: [peter.makray@erstegroup.com](mailto:peter.makray@erstegroup.com)

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: [simone.pilz@erstegroup.com](mailto:simone.pilz@erstegroup.com)

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: [gerald.krames@erstegroup.com](mailto:gerald.krames@erstegroup.com)

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android ([http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR\\_App](http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App)) verfügbar.